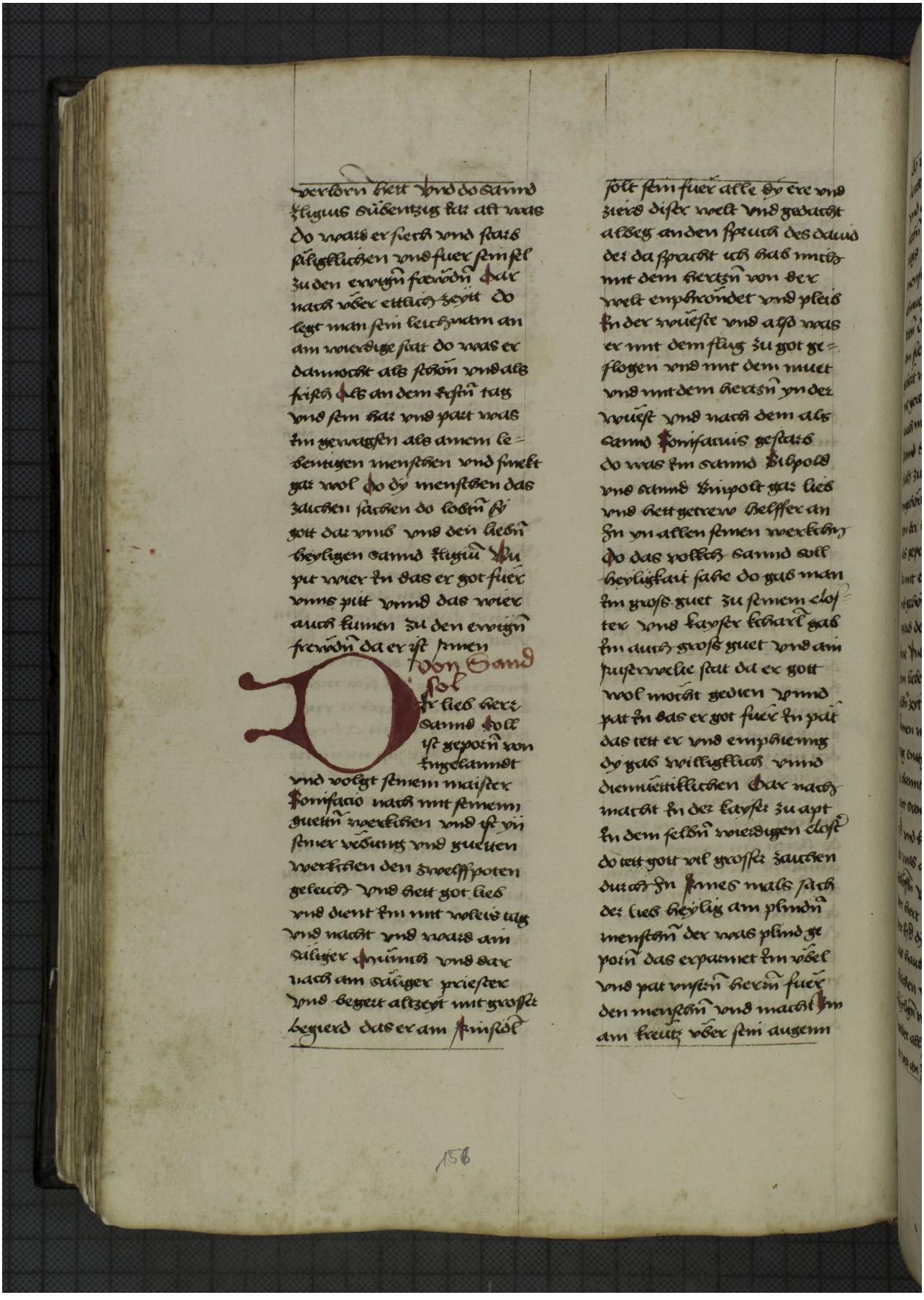
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



verloren hett vnd do sannd
Thigius sübentzig tett alt wais
do waits er sierb vnd stais
sälikclichen vns fuer sein sel
zu den ewigen freüden dar
nach vber ettlich zeyt do
legt man sein leichnam an
am wirdigen statt do was er
dannocht als schön vnd als
frisch als an dem ersten tag
vns sein bat vnd pett was
im gewachsen als einem le=
bentigen menschen vnd smelt
gar wol do dy menschen das
zuchen sachen do lobten sy
gott das vnns vns den liebn
heyligen sannd Thigiu Du
put wier in das er got fuer
vns pitt vnnd das wier
auch kumen zu den ewigen
freüden da er ist sinnen

Von Sand Sol

Er lies sein
sannd Solt
ist gepoten von
Engelsannd
vnd volgt seinem maister
Sonsfacio nach mit seinem
gueten wercken vnd ist in
seiner veburtig vnd zuetten
wercken den zwelffpoten
geleich vnd dient got lies
vnd dient im mit wolcken tag
vnd nacht vnd was am
dritten ertrunch vns dar
nach am dritten priester
vns begert altzeyt mit grosser
begierd das er am sinnsol
solt sein fuer alle dy ere vnd
zierd dieser welt vnd gedacht
alzeyt an den spruch des Dauid
der da sprach ich bin mit=
mit dem diensten von der
welt empfrömdet vnd pleib
in der wüeste vnd also was
er mit dem flug zu got ge=
flogen vnd mit dem muet
vnd mit dem diensten in der
wüest vnd nach dem als
sannd Sonsfacius gestarb
do was im sannd Bilpolt
vnd sannd Thipolt gar lieb
vnd hett getrew helffer an
in in allen seinen werchen
do das volch sannd Sill
heyligkait sahe do gab man
im grosse guet zu seinem clos=
ter vns kayser Lotharl gab
im auch grosse guet vnd am
fuserwelte stat da er gott
wol morcht geuen vnnd
pat in das er got fuer in pät
das tett er vnd emphliemg
dy gar williglich vnnd
diemüetiklichen dar nach
marcht in der kayser zu apt
in dem selben wirdigen closs
do tett gott vil grosser zaichen
durch in seines nams sach
des lies heylig am plinden
menschen der was plind ge
porn das erpannet im vbel
vns pat vnsern herren fuer
den menschen vnd macht im
am kreutz vber sein augem